



Finanzieller Scharfsinn

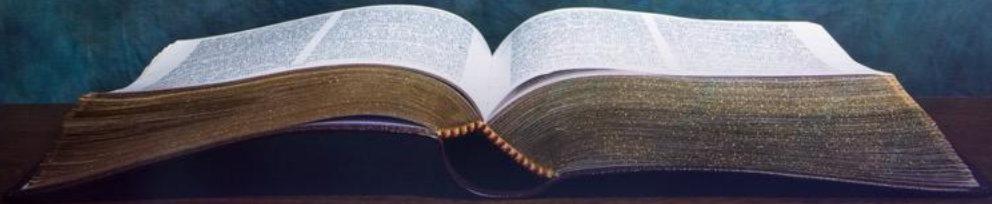
Teil II

Banken und Schulden

Schulden

*„Der Reiche herrscht über die Armen,
und **wer borgt, ist der Knecht (Sklave)**
des Gläubigers.“*

Sprüche 22, Vers 7, Schlachter2000



Agenda

Grundlagen:

- Der Templerorden – die erste multinationale Bank
- Wie Schulden das profitabelste Produkt der Geschichte wurden
- Das Geschäftsmodell der Banken mit Geld
 - Warum digitales Zahlen (digitaler Euro, digitales Bezahlen, etc.) den Banken so wichtig ist

Grund für diese Serie

- Baue Dein eigenes finanzielles Wissen & Resilienz auf – nicht auf Reichtum ausgelegt, sondern in Form von Mindset (Verständnis)
- Siehe und erkenne systematischen Stress an den Märkten
- Stelle Fragen wie: „Wer profitiert, wenn ich das nicht weiß“
 - Du sollst nämlich nicht wissen, wie staatliche Aufwendungen bezahlt werden
 - Du sollst eher auf die Schlagzeilen achten, das Bruttonationalprodukt, etc.
- Es geht darum ein Verständnis von „Macht“ zu erhalten, Systeme zu verstehen, und durch die Scharfsinnsbrille die „Illusion über Stabilität“ zu sehen
- Verstehe, wenn in den Nachrichten wieder Worte wie „neuer Konflikt“, „neuer Stimulus“, „neue Krise“ verwendet werden
- Folge dem Geldfluss: Verstehe wer borgt, wer verdient, wer am Ende zahlt
- Erkenne die Muster aus der Geschichte und wende Sie (vorsichtig) auf heute an

Der Templerorden

- *Der Templerorden war ein geistlicher Ritterorden, der von ca. 1118 bis 1312 bestand*
- *Seine Mitglieder werden als Templar, Tempelritter, oder Tempelherren bezeichnet*
- *Wurde vermutlich zwischen 1118 und 1121 in Jerusalem gegründet*
- *Er war der erste Orden, der die Ideale des Rittertums mit dem des Mönchtums vereinte*
- *War eine militärische Eliteeinheit*
- *War direkt dem Papst unterstellt*



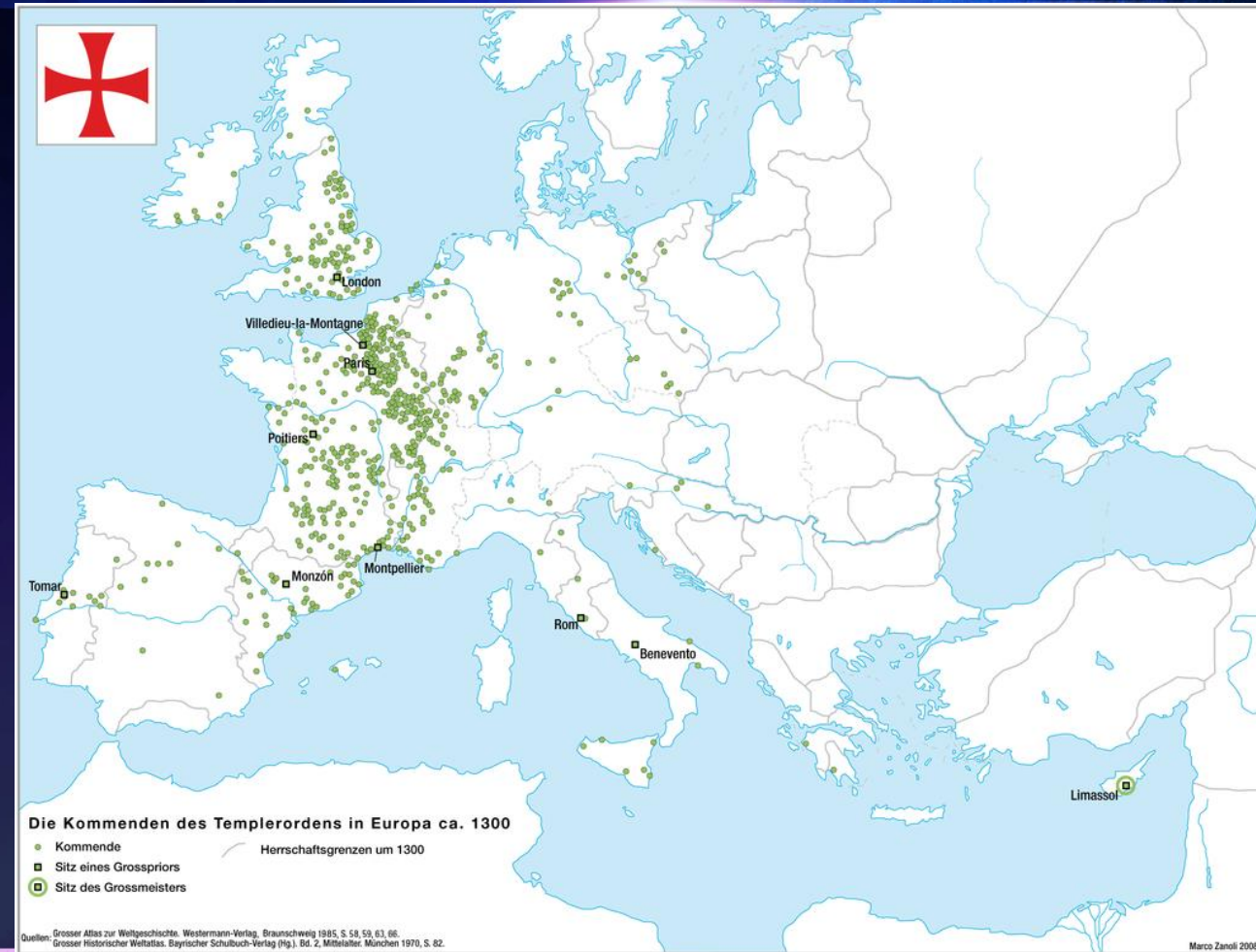
Der Templerorden

- *Jerusalem fiel in christliche Hände zurück*
- *Es gab sehr viele Pilger nach Jerusalem*
- *Da die Kreuzritter allerdings von Israel wegzogen, waren die Pilger vielen Räubern zum Opfer gefallen*
- *Der Orden wird gegründet, um den Pilgern sicheres Geleit zu ermöglichen, damit diese ihre Opfergaben nach Jerusalem bringen konnten*
- *Könige und Monarchen spenden den Templern, die sich Einfachheit und Armut angeheftet hatten*



Der Templerorden

- *Um 1300 verwalten 15.000 Ordensmitglieder etwa 9.000 über ganz Europa verstreute Besitztümer*
- *Mönche hatten Land, bauten Trauben an – das Vermögen stieg*
- *Der Templerorden wurde massiv reich, obwohl der Armut verpflichtet*



Der Templerorden

- *Die erste Innovation kam aus der Gefahr bei Pilgerreisen:*
- *Der Pilger übergab Geld / Besitz an einer Niederlassung im Heimatland*
- *Im Gegenzug gab es einen versiegelten Brief*
- *Im Zielland angekommen (Heiliges Land), bekam man für den versiegelten Brief das Kapital zurück*



Der Templerorden

- *Bald benutzten Monarchen die Finanzkraft der Templer:*
 - *Schuldenaufnahme, um Kriege zu finanzieren*
 - *Da die Templer dem Papst unterstellt waren, waren sie steuerbefreit und hatten eine Sonderstellung*
- *Die Templer fielen in das gleiche Problem wie andere vor und nach ihnen*



Der Templerorden

- *Sie wurden zu machtvoll, zu reich, zu unabhängig, sodass jemand in Macht erkennen würde, dass es zu gefährlich ist, sie walten zu lassen.*
- *Philip IV von Frankreich: Ihm war der Orden zu machtvoll und er wollte ihn zerlegen → seine Kriege gegen England und Flandern machten ihn bankrott.*
- *Er hatte bereits die Währung abgewertet (Silbermünzen)*
- *Er war gegen die Templer hoch verschuldet*



Der Templerorden

- *Er drehte die öffentliche Meinung gegen die Templer:*
 - *Ketzerei, Sodomie, etc.*
- *Setzte den Papst unter Druck*
- *Nahezu alle Templer in Frankreich wurden per Haftbefehl des Königs am 14.9.1312 ausgefertigt*
- *Der Orden wurde aufgelöst, das Kapital dem Johanniterorden übergeben.*



Agenda

Grundlagen:

- Der Templerorden – die erste multinationale Bank
- Wie Schulden das profitabelste Produkt der Geschichte wurden

Schulden

- *Stell Dir ein Produkt vor, dass fast keine Produktionskosten hat und von jedem konsumiert wird.*
- *Es generiert kein Vermögen, sondern vervielfacht sich von selbst*
- *In einfachster Form sind Schulden ein Versprechen: Du leihst heute und gibst morgen zurück*
- *Eine Sache macht es profitabel: Zinsen: Wachstum von Kapital auf Zeit*
- *In der Bibel wurde jedes 50te Jahr ein Erlassjahr*



Schulden

- *Als die Holländer gegen Spanien den Unabhängigkeitskrieg führten (17 Jhdt), führten sie in Bankensystem ein. Das ermöglichte Staatsverschuldung bei Banken.*
- *Dabei verkaufte die Regierung Bonds an die eigene Bevölkerung, Investoren konnten Staatsschulden erwerben und diese Schuldscheine auch handeln → Krieg war nicht mehr an das Staatsvermögen gebunden*
- *Die Holländer perfektionierten das Modell und England übernahm es 1694 in der Bank of England*



Schulden

- *Mit der industriellen Revolution wurden Investitionen mit Krediten getätigt.*
- *Schulden wurde so vom Staatsmodell zum Privatpersonenmodell wie wir es heute kennen.*
- *Ein großer Teil der Bevölkerung in der Welt ist in irgendeiner Art und Weise verschuldet.*
- *Geld selbst wird zum Schuldschein.*
- *Durch die Zinsen geschieht ein Vermögenstransfer vom Leiher zum Gläubiger*
- *Schulden sind so designed ewig zu laufen.*



Schulden

- *Das Thema Abhängigkeit*
- *Schulden sind eine Goldmine für Banken*



Agenda

Grundlagen:

- Der Templerorden – die erste multinationale Bank
- Wie Schulden das profitabelste Produkt der Geschichte wurden
- Das Geschäftsmodell der Banken mit Geld
 - Warum digitales Zahlen (digitaler Euro, digitales Bezahlen, etc.) den Banken so wichtig ist

Grund für diese Serie

- Baue Dein eigenes finanzielles Wissen & Resilienz auf – nicht auf Reichtum ausgelegt, sondern in Form von Mindset (Verständnis)
- Siehe und erkenne systematischen Stress an den Märkten
- Stelle Fragen wie: „Wer profitiert, wenn ich das nicht weiß“
 - Du sollst nämlich nicht wissen, wie staatliche Aufwendungen bezahlt werden
 - Du sollst eher auf die Schlagzeilen achten, das Bruttonationalprodukt, etc.
- Es geht darum ein Verständnis von „Macht“ zu erhalten, Systeme zu verstehen, und durch die Brille der Illusion über Stabilität zu sehen
- Verstehe, wenn in den Nachrichten wieder Worte wie „neuer Konflikt“, „neuer Stimulus“, „neue Krise“ verwendet werden
- Folge dem Geldfluss: Verstehe wer borgt, wer verdient, wer am Ende zahlt
- Erkenne die Muster aus der Geschichte und wende Sie (vorsichtig) auf heute an